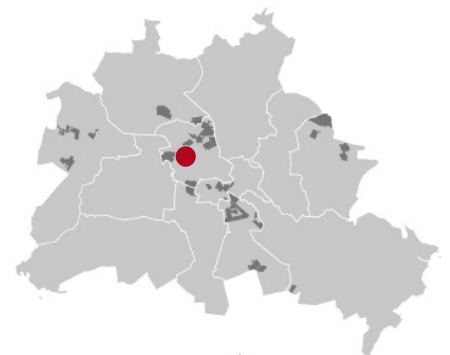




Soziale Stadt

Selbsthilfswerkstatt



QM Moabit-Ost

Quartiersmanagement Moabit-Ost

Selbsthilfwerkstatt

Ans Licht gebracht

Mit dem Um- und Ausbau einer ehemals verfallenen Garage ist ein Raum in der Nachbarschaft entstanden, der sich vor allem an handwerksbegeisterte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene wendet. Umfassende Sanierungs- und Bauarbeiten haben die vormals in Kellerräumen untergebrachte Vereinswerkstatt, deren Engagement und vielfältige Möglichkeiten des praktisch Tätigwerdens sprichwörtlich ans Licht gebracht. Die Selbsthilfwerkstatt ist ein einladender und multifunktional nutzbarer Raum geworden, an dem nachbarschaftliche Begegnung und Selbsthilfe stattfinden und gleichzeitig Berufsorientierung im Bereich der Holz- und Metallbauarbeit geleistet wird. Besondere Schwerpunkte sind auch Recycling und Upcycling.

Verbunden und vernetzt

Die Selbstwerkstatt ist in guter und engagierter Nachbarschaft und bereichert diese um ein Weiteres. Bereits seit der Antragstellung und Planung und nun auch in der Umsetzung gibt es eine enge Zusammenarbeit mit der benachbarten Kulturfabrik Lehrter Straße 35. Der Gemeinschaftsgarten Moabeet, der Betroffenenratsladen, das QM und die Nachbarschaft – sie alle waren und sind aktiv an der Ermöglichung und Belebung der Selbsthilfwerkstatt beteiligt. Verbunden sind sie über ganz praktische Hilfe, wie zum Beispiel durch die gemeinsame Nutzung von Infrastruktur und Werkzeugen oder durch pädagogische Arbeit, finanzielle Unterstützung und Aktivierung. Diese Verbundenheit wurde auch beim Eröffnungsfest der Werkstatt zum Tag der Städtebauförderung am 21. Mai 2016 mit vielen Beteiligten sehr deutlich.

Auf Nachhaltigkeit gebaut

Das Projekt ist ein Leuchtturm für das Programm Soziale Stadt wie für das Quartier. Es zeigt, wie durch bauliche Mittel soziale Räume geschaffen und qualifiziert werden, durch die Begegnung und Teilhabe überhaupt erst ermöglicht wird. Es flossen 185.000 Euro aus dem Baufonds der Sozialen Stadt in den Um- und Ausbau der Werkstatt. Daneben leistete der Verein mit Eigenmitteln und viel Eigenarbeit das Übrige zum Erfolg. Vor Ort hat die Selbsthilfwerkstatt Strahlkraft, weil sie sich mit wichtigen zukunftsweisenden Themen wie Ressourcenschonung ganz praktisch beschäftigt und weil sie berufliche Zukunftsperspektiven für Kinder und Jugendliche und mit ihnen entdeckt. Eine Investition in Bau und "Köpfe", die auch nach Ende der Förderung auf Nachhaltigkeit angelegt ist.

Kontakt: vorstand@35services.de

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
Fotos: Dagmar Buchholz
Stand: Juni 2016



Geoportal Berlin / Karte von Berlin 1:5000

Adresse:

Lehrter Straße 30, 10557 Berlin, Mitte

Realisierung:

2014 bis 2016

Gesamtkosten:

203.000 EUR, inkl. Mittel der EU (EFRE)

Bauherr:

35 services g.e.V.



Handlungsfeld der Sozialen Stadt

- Bildung, Ausbildung, Jugend
- Arbeit und Wirtschaft
- **Nachbarschaft**
- Öffentlicher Raum
- Beteiligung, Vernetzung und Einbindung der Partner



Referat IV B -Soziale Stadt, Stadtumbau,
Zukunftsinitiative Stadtteil
Württembergische Straße 6, 10707 Berlin
www.quartiersmanagement-berlin.de